

Der Sprengel

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRSPRENGEL FAHRLAND

Fahrland • Falkenrehde • Kartzow • Neu Fahrland • Paaren • Satzkorn



Aufbruch!

81

Juni • Juli • August 2019

Monatssprüche und Jahreslosung

JAHRESLOSUNG 2019

Suche Frieden und jage ihm nach! **Psalm 34, 15**

JUNI

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16, 24

JULI

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn. **Jakobus 1, 19**

AUGUST

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 10, 7

Inhaltsverzeichnis

BEITRAG	SEITE
An-ge-dacht	3
Kirche Paaren	4-5
Straßenamen: Pastor Moritz	6-7
Ältestenwahlen	8-10
Havelländischer Kirchentag in Nauen	11
Gottesdienste	12-13
Termine und Gruppen	14-15
Konfirmation 2019	16-17
Einführung Pfarrer Dr. Zehner	17
Kinderseiten: Schokolade	18-19
Kinderseiten: Musicalprojekt „Jona“ / Amtshandlungen	20
Fahrrad-Organ-Tour / Buchlesung	21
Die Gemeindeglieder informieren / Krampnitz	22
Wussten Sie schon / Kontakte	23
Sinnspruch	24

Impressum

Gemeindebrief des Evangelischen Pfarrsprengels Fahrland; Redaktion: Pfr. Jens Greulich (Fahrland), Ilona Meister (Neu Fahrland), Anke Oehme (Fahrland), Annette Winkelmann-Greulich (Fahrland), Anette Schmidt (Fahrland), Layout: sisadesign, Susanna Krüger; Fotos: Seite 1, 12, 14, 15, 16, 24: Ilona Meister, Seite 3, 18, 21, 23, 24: pixabay, Seite 4: Kathrin Neef, Seite 5, 7: Susanna Krüger, Seite 6-7: Jens Greulich, Seite 9: Matthias Kindler, Seite 11: Evangelischer Kirchenkreis Nauen-Rathenow, Seite 16: Renovabis/Pfarrbriefservice.de, Seite 17: Bernd Gartenschläger, Seite 19: Misereor, Seite 20: Christliche Perlen, Druck: Gemeindebriefdruckerei

Liebe Lesende!

Ein gutes Gespräch unter vertrauten Freunden ist durch nichts zu ersetzen. Freud und Leid miteinander im Gespräch zu teilen, macht vieles leichter und tut der Seele gut. Aber was dabei viel wichtiger ist: Diese positiven Erfahrungen helfen einem, wenn es mal schwierige Themen zu klären gibt, wenn Kritik klare und sachliche Worte findet, ohne dass sich der andere angegriffen oder verletzt fühlt. Solche verständnisvollen Gespräche bringen mich weiter auch wenn mir der Spiegel vorgehalten wird und unverblühte Wahrheiten gesagt werden von Menschen, bei denen ich weiß, dass sie mir helfen wollen. Solche Gespräche sind letztlich Balsam für die Seele und entspannend für den Körper. Im Buch der Sprüche wird es so formuliert:

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Sprüche 16, 24

Natürlich ist es schön, wenn überhaupt die Stimmung und Atmosphäre zwischen den Menschen freundliches Reden, das den anderen aufbaut, befördert und überall, wo dies gelingt fühlen sich die Menschen wohl.

Aber es scheint mir der Ton in der Öffentlichkeit rauer und aggressiver geworden zu sein. Und das nicht nur zu Zeiten des Wahlkampfes. Freundliche Reden sind seltener geworden. Dabei wäre es so wichtig auch mit der Art und Weise zu reden und Gespräche zu gestalten, dass der andere einem auch wichtig ist, denn die anstehenden Probleme werden wir nur dann meistern, wenn wir verständnisvoll miteinander umgehen, auch wenn wir unterschiedliche Ansichten und Meinungen haben und vertreten.



Vielleicht ist das der Beitrag, der von der Gemeinde und den Christen ausgehen kann: Im Umgang miteinander deutlich machen, dass Gott jeder Mensch, ob Frau oder Mann, ob Kind oder Greis wichtig ist. Und schon in der Art und Weise, wie wir mit anderen sprechen, erst recht wie wir über andere reden, können wir es andere „spüren“ lassen. Einfach immer freundlich zu bleiben ist nicht einfach. Es ist nur möglich, weil wir uns von Gott geliebt wissen.

Immer und überall freundlich sein wäre aber noch nicht das Ende der Kunst, denn es kommt nicht nur darauf an freundliche Worte zu finden, sondern klare und deutliche Worte sollen es auch sein. Jesus war es immer wichtig Klarheit zu schaffen, zwischen dem, was gut für die Menschen ist, und dem, was den Menschen nicht gut tut. Und wir wissen, dass er auch dabei stets verständnisvoll zu den Menschen blieb, die sich an ihn gewandt hatten. Dieser Monatsspruch kann uns eine Anregung sein, das wahr werden zu lassen, was Jesus sich für uns wünscht und wozu er gern seinen Segen gibt: Dieser Segen möge unser Leben reich an guten Gesprächen und Freunden machen.

Ihr Jens Greulich

Macht hoch die Tür,

In Paaren beginnt nun eine neue Zeit

Am 14. April 2019 wurde die Dorfkirche von Paaren nach längerer Umbau- und Sanierungsphase mit einem festlichen und stimmungsvollen Gottesdienst wieder eingeweiht.

Viele Gäste aus dem gesamten Sprengel, dem Kirchenkreis und der Region waren gekommen, um zusammen mit Pfarrer Dr. Schmidt, Pfarrer Greulich und dem Gemeindegemeinderat Paaren diesen besonderen Tag zu feiern. Untermalt wurde dieser emotionale Gottesdienst unter anderem vom Paarener Projektchor. Im Anschluss begleiteten unsere Bläser das gemeinsame Kaffeetrinken.

Die Paarener Kirche erstrahlt in Zukunft nicht nur zu Gottesdiensten und Konzerten im neuen Glanz, sondern steht nun dem gesamten Dorf als Versammlungs- und Veranstaltungsraum zur Verfügung. Eine solche Versammlungsmöglichkeit gab es bisher in Paaren nicht. Nun können hier der Ortsbeirat tagen oder sich die Obstbaumzüchter treffen.

Zum Neustart gab es von den Gemeindegemeinderäten Falkenrehde, Kartzow, Satzkorn und Fahrland als Geschenk eine Orgelpfeife aus Satzkorn, die den Paarenern dabei helfen soll, hoffentlich viele große und kleine Spenden für die weitere Ausgestaltung ihrer Kirche zu sammeln.



Oben: Christian Gunkel (GKR Paaren), Pfarrer Jens Greulich, Beatrice Mielke (GKR Falkenrehde), Anke Oehme (GKR Fahrland), Ellen Muxfeldt (GKR Kartzow) und Peter Woratz (GKR Satzkorn), stehend v.l.n.r.

Wir freuen uns mit den Paarenern über die wirklich gelungene Umgestaltung Ihrer Kirche und wünschen Ihnen und uns viele schöne Gottesdienste, Konzerte, Kinoabende und vieles mehr!
Anke Oehme



die Tore macht weit



Mitte Mai lud der Paarener Projektchor unter Leitung von Christian Gunkel zu seinem ersten Konzert in die frisch restaurierte Kirche ein. Die Gäste nahmen auf den gerade gelieferten roten Sitzpolstern Platz und erfreuten sich an wunderschön vorgetragener geistlicher und weltlicher Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten. Dazu gehörten u.a. „Hebe Deine Augen auf zu den Bergen“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy gesungen von Dorothea Gunkel (Sopran), Heike Kavel (Alt) und Britta Strunk (Mezzosopran). Leonie Schlage spielte zwei Stücke auf ihrer Bratsche in Begleitung von Dorothee Flach-Schlage am Piano. Beate Seliger erfreute die Zuhörer mit einer kurzen Lesung. Sehr bewegend auch „What a wonderful world“ mit einem Solo von Gerd Neef (Bariton) sowie „Memory“ aus dem Musical „Cats“ und „Amazing Grace“ vorgetragen von Christina Zeidler (Mezzosopran). Die Kirche ist nun fast vollständig eingerichtet. Für die Anschaffung neuer Stühle bittet der Gemeindegemeinderat noch um Spenden.



Pastor Moritz

und die Fahrländer Chronik

Im neuen Wohngebiet von Fahrland gibt es seit ein bis zwei Jahren eine Pastor-Moritz-Straße. Aber was macht gerade diesen Fahrländer Pfarrer so besonders? Im Kirchturm der Fahrländer Kirche hängen links und rechts vom Eingang in die Kirche zwei große Tafeln auf denen chronologisch alle Pfarrer und Prediger zu Fahrland seit 1540 aufgezeichnet sind. Und bei Pfarrer Johann Andreas Moritz 1775 -1794 ist die Notiz hinzugefügt worden. „Der Verfasser der berühmten Fahrländer Chronik“.

Gehen wir erst einmal der Frage nach wer dieser Johann Andreas Moritz war. Er wurde 1721 in Magdeburg als Sohn eines Schneiders geboren. Mit 6 Jahren war er Waise und erhielt in den Waisenhäusern in Magdeburg und später in Halle eine schulische Ausbildung. Später konnte er sogar studieren. Das war aber sehr schwer, weil er keine Familie im Hintergrund hatte, die ihn finanziell unterstützen konnte. Danach verbrachte er viele Jahre als Hauslehrer in einigen adligen Häusern. 1756 konnte er die Pfarre zu Geltow übernehmen. 1759 heiratete er und hatte 3 Töchter. Bereits 1756 begann der siebenjährige Krieg in dessen Verlauf es zu großen Teuerungen für die Nahrungsmittel kam. Da er aber den Acker der Pfarrer verpachtet hatte musste er mehr schlecht als recht mit dem auskommen, was er hatte. In seiner Autobiographie heißt es dazu „Ich lebte recht dürftig.“ Nach dem siebenjährigen Krieg bemühte er sich um eine bessere Stelle. Im Dezember 1774 starb in Fahrland Bernhard Daniel Schmidt, der Vater des Dichterpfarrers Schmidt von Werneuchen. Es dauerte nur wenige Tage und die Leitung der Kirche war sich einig darüber, dass die Nachfolge jener Johann Andreas Moritz antreten sollte. Doch allein in Fahrland machte man ihm das Leben schwer. Die Pfarrerswitwe hätte lieber



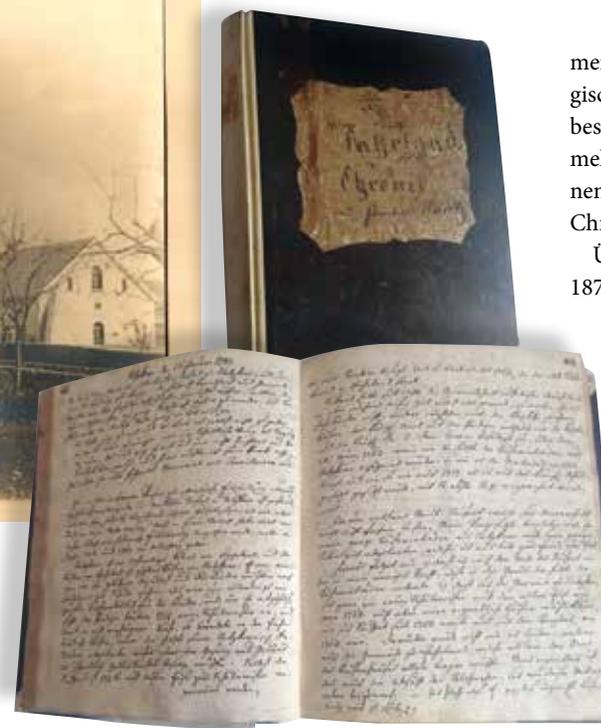
Altes Fahrländer Pfarrhaus, wie es Fontane noch gesehen haben dürfte.

einen anderen Nachfolger, der sie vielleicht auch geheiratet hätte. Auch andere Personen im Dorf waren gegen ihn. Allen voran der Küster Kaplitz, der auch in der Schule zu unterrichten hatte. Und es dauerte eine lange Zeit bis das geklärt wurde. Vor lauter „Verdruß“ war Pastor Moritz im September 1774 schwer erkrankt und war mehr als lebendig. Zweimal hielt man ihn schon für tot und hatte seine Pfarrer schon wieder vergeben. Doch er wurde wieder gesund und verlebte noch einige, wenn auch nicht glückliche, so doch ruhigere Jahre in Fahrland.

Weil er so weniger aus der Geschichte an Unterlagen vorfand, hat dann begonnen, die Fahrländer Chronik zu schreiben. Nun hat er nicht begonnen



Pastorenverzeichnis im Turm der Fahrländer Kirche



Die Fahrländer Chronik (im Besitz der Gemeinde)

die geschichtlichen Daten des Ortes Fahrland zusammengetragen, sondern eigentlich nur eigene Tagebuchnotizen gesammelt. So ist zwar kein Buch von belletristischen Wert entstanden, aber durch die Aufzeichnungen des Pastor Moritz erhalten wir heute noch ein sehr plastisches Bild aus seiner Zeit. Das beste Beispiel dafür ist Theodor Fontane selbst, der große Jubilar in diesem Jahr. Auf seinen Wanderungen durch die Mark war jener schon sehr gespannt auf Fahrland, weil er über diesen Ort schon bei Schmidt von Werneuchen gelesen hatte. Doch zeigte er sich etwas enttäuscht von der Kirche und dem Amtshaus in Fahrland. Das Pfarrhaus fand er bescheiden und mit seinen zwei Linden vor dem einstöckigen Bau etwas anheimelnd. Aber der große Hit war für ihn die Fahrländer Chronik jenes Pastor Moritz. Für Theodor Fontane, der nicht nur Land und Leute bei seinen Wanderungen durch die Mark Brandenburg beschrieben hat, sondern stets auch im-

mer auf der Suche nach Spuren der Brandenburgischen Geschichte war und gerne auch besondere Geschichten der einzelnen Orte sammelte, war dies eine willkommene Quelle für seinen Bericht aus Fahrland. So machte er diese Chronik erst richtig berühmt.

Über die Fahrländer Chronik schreibt Fontane 1873 Folgendes: „Sich in seinen Aufzeichnungen zurechtzufinden ist nicht leicht, da er Zurückliegendes und Gegenwärtiges, Biographisches und Kritisch-Betrachtendes, Allgemeines und Persönliches, Kirchliches und Wissenschaftliches, Fahrländer Vorkommnisse und Vorkommnisse in den Filialen, oft ohne Scheidung und Übergänge, hintereinander fort folgen läßt. Liest man aber liebevoll und wiederholentlich, so klärt sich zuletzt das Bild, die ganze Gegend: Fahrland und Satzkorn, Sacrow und Marquardt, Uetz und Döberitz, die Guts-herrschaften und Amtmänner, die Pastoren und Küster, die Beziehungen zu Potsdam und Sanssouci – alles tritt einem entgegen, und es wird einem zu einer eigentümlichen Freude, eine Zeit, die doch beinahe hundert Jahre zurückliegt, so bis in die kleinsten Züge hinein aus dem Grabe steigen zu sehen.“

Zitate aus www.literaturport.de/literaturlandschaft/orte-berlinbrandenburg/text/die-fahrlaender-chronik



Die Pastor-Moritz-Straße ist ein ganzes Wohnviertel.

Ältestenwahlen 2019

In diesem Jahr ist es wieder soweit. In den Kirchengemeinden Falkenrehde, Paaren und Satzkorn wird in diesem Herbst der Gemeindegemeinderat nach 6 Jahren wieder neugewählt. In den Kirchengemeinden Fahrland und Kartzow wird in diesem Jahr die Hälfte der Ältesten neu gewählt, denn in diesen beiden Gemeinden wird alle drei Jahre die Hälfte der Mitglieder des GKR für 6 Jahre gewählt. Zur Zeit bilden die Kirchengemeinden Fahrland und Kartzow einen gemeinsamen Gemeindegemeinderat. Gemeinsam wird über die Angelegenheiten beider Kirchengemeinden beraten und entschieden.

Wahlvorschläge

Mit diesem Sprengelheft wenden sich die Gemeindegemeinderäte an die Gemeindeglieder und bitten sie hiermit um ihre Unterstützung. Die Gemeindeglieder sind hiermit aufgefordert, Kandidaten für die Wahlen vorzuschlagen.

Generell gibt es zwei Möglichkeiten zu kandidieren:

1. Zum einen ist die Gemeinde dazu aufgerufen im Vorfeld Wahlvorschläge zu machen. Zum Ältestenamtsamt kann jedes Gemeindeglied vorgeschlagen werden, dass dazu befähigt ist (18 Jahre, zum Abendmahl zugelassen, das am Gemeindeleben teilnimmt, siehe §5 ÄWG, aber die Wählbarkeit ab 16 ist in der Erprobung, siehe unten). Wahlvorschläge können bis zum 19.08.2019 beim Pfarramt eingereicht werden. Sie enthalten den Familiennamen, den Vornamen, den Geburtstag und die Wohnanschrift und sollen von Gemeindegliedern unterschrieben werden, in Fahrland von 10 Gemeindegliedern.
2. Der Gemeindegemeinderat ist selbst nach der Grundordnung und dem Ältestenwahlgesetz dazu aufgefordert auch seinerseits Kandidaten zu

gewinnen. Und dieser bittet auch die Gemeindeglieder sich selbst zu melden, wenn sie bereit sind das Ältestenamtsamt wahrzunehmen. Die Ursache für diese ausdrückliche Bitte liegt darin, dass in unserer Gemeinde viele Menschen zuziehen und auch diese Zugezogenen sollen möglichst im Gemeindegemeinderat vertreten sein. Ihre Bereitschaft können sie bis zum 19.08.2019 dem Pfarramt er-

Wahltermine

Die Gemeindegemeinderäte haben folgende Wahltermine im Rahmen der terminlichen Vorgaben festgelegt:

Kirchengemeinde Fahrland
am Sonntag, dem 10.11.2019 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr im Gemeindegemeinderat, Priesterstr. 5

Kirchengemeinde Falkenrehde
am Sonntag, dem 03.11.2019 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Kirche Falkenrehde, Potsdamer Allee

Kirchengemeinde Kartzow
am Sonntag, dem 17.11.2019 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Kirche Kartzow, Kartzower Dorfstr.

Kirchengemeinde Paaren
am Sonntag, dem 10.11.2019 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Kirche Paaren, Paarener Dorfstr.

Kirchengemeinde Satzkorn
am Sonntag, dem 03.11.2019 in der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr in der Kirche Satzkorn, Dorfstr.

Während der Gottesdienste um 9.00 Uhr bzw. um 10.30 Uhr am Wahltag ruhen die Wahlhandlungen.



Wahlen im November 2019

GESTALTEN SIE MIT

Kandidieren Sie für Ihren Gemeindegemeinderat!

Wir suchen Zukunftsgestalterinnen, Engagierte, Entwicklungshelferinnen, Verantwortungsträger.
Wir bieten Gestaltungsspielraum, spannende Teamarbeit, Verantwortung im Ehrenamt.
Sie haben Interesse? Sprechen Sie Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, jemanden aus dem Gemeindegemeinderat oder im Gemeindebüro an. Wir freuen uns auf Sie.
Weitere Informationen: www.gkr-ekbo.de

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

GEEMEINDE
GEMEINDEKONRATS
WAHL

klären. Nach dem 19.08.2019 wird der Gemeindegemeinderat den Gesamtwahlvorschlag aufstellen und ihn bis zum 09.09.2019 veröffentlichen, z.B. in der Wahlbenachrichtigung oder per Aushang.

In der Erprobung: Kandidatur ab 16 Jahre:
Erstmals können auch Jugendliche ab 16 Jahre als Kandidaten aufgestellt werden, wenn neben den üblichen Voraussetzungen auch das Einverständnis der Sorgeberechtigten vorliegt. Nach der Prüfung können sie in den Gesamtvorschlag aufgenommen werden und ziehen in den Gemeindegemeinderat ein, wenn sie die entsprechende Stimmzahl bei der Wahl erhalten. Allerdings ist die Anzahl der Jugendlichen, die so in den Gemeindegemeinderat gewählt werden können, begrenzt. Bei einem GKR mit bis

zu sechs zu wählenden Ältesten kann maximal ein Jugendlicher, bei mehr zu wählenden Ältesten maximal zwei Jugendliche in den Gemeindegemeinderat gewählt werden. Außerdem können diese nicht den Vorsitz bzw. den stellvertretenden Vorsitz übernehmen.

Wahlberechtigung

Erstmals sind alle Gemeindeglieder ab 14 Jahre wahlberechtigt. Dafür wird ein Wahlberechtigtenverzeichnis erstellt.

Wahlbenachrichtigung

Alle Gemeindeglieder, die im Wahlberechtigtenverzeichnis aufgeführt sind, erhalten im September ihre Wahlbenachrichtigung, die die Kandidatenliste und alle Termine enthält. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhält, kann sich an das Pfarramt wenden. In der Zeit vom 07.-21.10. 2019 kann in das Wahlberechtigtenverzeichnis Einsicht genommen werden

(donnerstags von 9.00-13.00 Uhr, oder nach telefonischer Absprache jederzeit). Bis zum 15. Tag vor der Wahl ist eine Beschwerde möglich. Bei bestimmten Bedingungen ist eine Aufnahme in das Wahlberechtigtenverzeichnis auch noch bis zum Wahltag möglich.

Briefwahl

Bis spätestens 4 Tage vor der Wahl besteht die Möglichkeit im Pfarramt selbst oder durch einen Bevollmächtigten Briefwahlunterlagen anzufordern. Spätestens bis zum Ende der Stimmabgabe im Wahllokal müssen diese wieder abgegeben werden.

Weitere Informationen können sie finden unter: www.ekbo.de

Offener Brief von Roland Stolt Präses des Kirchenkreises Falkensee

Liebe Gemeindeglieder in allen Kirchengemeinden des Kirchenkreises Falkensee, liebe Älteste und Ersatzälteste, liebe Synodale,

in diesem Jahr stehen wieder Wahlen zum Gemeindegliederkirchenrat in Ihrer Gemeinde an. Die Grundordnung unserer Kirche legt die Leitung einer jeden Gemeinde in die Hand seines Gemeindegliederkirchenrates. Er leitet und vertritt die Gemeinde nach innen und nach außen und trägt Sorge für das kirchliche Leben in seinem Bereich. Alle 3 Jahre sind Menschen aus der Kirchengemeinde als Älteste (stimmfähige Mitglieder) und Ersatzälteste (Stellvertreter) in den Gemeindegliederkirchenrat zu wählen, die sich dieser Aufgabe stellen.

Ich möchte Sie, liebe Gemeindeglieder, heute ansprechen und ermuntern, darüber nachzudenken, wer in Ihrer Gemeinde für dieses Amt in Frage kommt oder ob Sie sich vielleicht auch selbst zur Wahl stellen wollen. Unsere Evangelische Kirche ist geprägt durch eine starke Mitwirkung der Gemeindeglieder. Das geht zurück auf die Lehren Martin Luthers und findet heute Ausdruck in den Grundordnungen unserer Landeskirche und der EKD.

„Kirche Jesu Christi sein, das sind nicht die Anderen, ..., sondern das bin ich selbst, ...“ Diese Worte aus einem Aufruf zur GKR Wahl haben mich selbst 2007 dazu bewogen, mich mehr einzubringen und bei der GKR-Wahl zu kandidieren.

Denen unter Ihnen, die Sie schon als Älteste gewählt sind und/oder die Sie in diesem Jahr erneut kandidieren wollen, möchte ich weitere Gedanken mitgeben. Wir sind eine Kirche Jesu Christi und so finden wir uns als Gemeinden in Kirchenkreisen, Landeskirchen und schließlich der Evangelischen Kirche in Deutschland zusammen. Auch diese Ebenen müssen geleitet werden und auch hier sind wir als Laien mehrheitlich gefragt. Bitte

denken Sie darüber nach, ob Sie Ihr Engagement für unsere Kirche hier ebenfalls einbringen wollen und können, bei der Mitarbeit in Arbeitskreisen, im Diakonieverein oder als Synodaler, d.h. als von Ihrem Gemeindegliederkirchenrat gewählter Vertreter Ihrer Gemeinde in dem höchsten Gremium unseres Kirchenkreises, der Kreissynode, und seien Sie dazu ermutigt. Alters- und berufsbedingt scheiden immer wieder Synodale aus ihrem Amt aus und es werden Nachfolger gesucht.

Zu guter Letzt noch ein Wort an alle, die schon heute Synodale sind und beabsichtigen, sich weiter als Synodale zu engagieren: Sie wissen um die Situation unserer Kirche, den Rückgang der Gemeindegliederzahlen und den damit verbundenen Veränderungen, die wir gerade auch in unserem Kirchenkreis in Zukunft meistern müssen. Das wird in unserem und Ihrem Sinne nur möglich sein, wenn wir auch im Kirchenkreis Menschen finden, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und für ihre und unsere Vorstellung einer lebendigen Kirche eintreten und kämpfen. Ich spreche Ihnen ausdrücklich Mut zu, den Schritt in ein kreiskirchliches Amt, als Landessynodaler, als Laienmitglied im Kreiskirchenrat, als Kreisbeauftragter oder Kreisbeauftragter oder im Präsidium der Kreissynode zu wagen und sich dafür zu bewerben. Nur dann werden wir ein lebendiger, ein eigenständiger Kirchenkreis und eine ebensolche Landeskirche bleiben.

Egal mit welchem Absatz ich Sie hier angesprochen habe, für alle gilt: Wenn Sie Fragen haben, wenden sie sich vertrauensvoll an Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer, an bereits gewählte Älteste, an die kollegiale Leitung des Kirchenkreises Falkensee, das Präsidium der Kreissynode, die Sie beide über unser Büro in der Bahnhofstr. 61, Tel. 03322 / 127341, erreichen oder direkt an mich, 03322 / 238300.

Die Gemeinschaft Jesu Christi sei mit uns allen.

Herzliche Grüße und Gottes Segen
Roland Stolt, Präses des Kirchenkreises Falkensee



Havelländischer Kirchentag 2019 in Nauen

Am 25. August 2019 feiern die beiden Evangelischen Kirchenkreise Nauen-Rathenow und Falkensee gemeinsam den Havelländischen Kirchentag in Nauen, zu dem neben dem Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Dr. Markus Dröge, unter anderem auch die Politikerin Katrin Göring-Eckardt und der ehemalige Minister Dr. Thomas de Maizière zu Gast sein werden.

Zur Einstimmung auf das Thema des Tages „Suche Frieden und jage ihm nach.“ (Psalm 34, 15) werden ab 10 Uhr „Bibelarbeiten auf dem Weg“ in Berge, Börnicke, Bredow Lietzow, Markau und Nauen angeboten. Die Bibelarbeiten sind als „Dialog-Bibelarbeiten“ gedacht. Im Rahmen der Eröffnung des Kirchentages um 11:30 Uhr in der St. Jacobi-Kirche Nauen werden die Ergebnisse der einzelnen Bibelarbeiten kurz vorgestellt.



Ab 12 Uhr erwartet Sie ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Lassen Sie sich überraschen! Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Das Podiumsgespräch mit Katrin Göring-Eckardt und Thomas de Maizière beginnt um 12:45 Uhr. Die Moderation hat Frau Monika van Bebber vom Rundfunk Berlin-Brandenburg.

Der Kirchentagsgottesdienst, in dem Bischof Dr. Dröge predigen wird, findet um 16 Uhr in der St. Jacobi-Kirche Nauen statt. Parallel dazu findet in der gegenüberliegenden Schule ein Kindergottesdienst statt. Das Fest endet auf dem Martin-Luther-Platz mit einem Friedenszeichen.

Ausführliche Infos erhalten Sie auf unserer Sonderseite unter www.kirchentag-havelland.de.

Feiern Sie mit uns den Havelländischen Kirchentag 2019. Wir freuen uns auf Sie!

Gottesdienste in unseren Orten

Mit den Sprengelgottesdiensten wird zur Begegnung mit Gemeindegliedern aus allen Orten des Pfarrsprengels eingeladen.



JUNI 2019

02.06.2019	9.00 Uhr	Kartzow	Gottesdienst
<i>Exaudi</i>	10.30 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst
09.06.2019	9.00 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst
<i>Pfingstsonntag</i>	10.30 Uhr	Paaren	Gottesdienst (entfällt aus personellen Gründen)
	10.00 Uhr	Fahrland	Tauf-, Konfirmations- und Abendmahlsgottesdienst
10.06.2019	11.00 Uhr	Neu Fahrland, Kirchberg	Open-Air-Gottesdienst mit Posaunenchor
<i>Pfingstmontag</i>			
16.06.2019	9.00 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst
<i>Trinitatis</i>	10.30 Uhr	Kartzow	Gottesdienst
23.06.2019	10.00 Uhr	Fahrland, Gemeinderaum	Übertragung vom Abschlussgottesdienst des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Dortmund
<i>1.S.n. Trinitatis</i>			
30.06.2019	10.00 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst, Sommerkirche
<i>2. S.n. Trinitatis</i>			

JULI 2019

07.07.2019	10.00 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst, Sommerkirche
<i>3. S.n. Trinitatis</i>			
14.07.2019	10.00 Uhr	Paaren	Gottesdienst, Sommerkirche
<i>4. S.n. Trinitatis</i>			

21.07.2019	10.00 Uhr	Fahrland	Gottesdienst mit Abendmahl Sommerkirche
<i>5. S.n. Trinitatis</i>			
28.07.2019	10.00 Uhr	Kartzow	Gottesdienst, Sommerkirche
<i>6. S.n. Trinitatis</i>			

AUGUST 2019

04.08.2019	10.00 Uhr	Fahrland	Familiengottesdienst zum Schulbeginn und Musicalprojekt, siehe Seite 20
<i>7. S.n. Trinitatis</i>			
11.08.2019	10.00 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst, Sommerkirche
<i>8. S.n. Trinitatis</i>			
18.08.2019	10.00 Uhr	Krampnitz	Stationen auf der Fahrrad-Orgel-Tour 2019, siehe Seite 21
<i>9. S.n. Trinitatis</i>	11.00 Uhr	Kartzow	
	12.00 Uhr	Paaren	
	13.30 Uhr	Falkenrehde	
	14.30 Uhr	Satzkorn	
	15.30 Uhr	Fahrland	
25.08.2019		Havelländischer Kirchentag Nauen	siehe Seite 11
<i>10. S.n. Trinitatis</i>			

SEPTEMBER 2019

01.09.2019	9.00 Uhr	Fahrland	Gottesdienst mit Taufen
<i>11. S.n. Trinitatis</i>	10.30 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst
08.09.2019	9.00 Uhr	Paaren	Gottesdienst
<i>12. S.n. Trinitatis</i>	10.30 Uhr	Fahrland	Gottesdienst
15.09.2019	9.00 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst
<i>13. S.n. Trinitatis</i>	10.30 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst

Die Gottesdienste in der Heinrich-Heine-Klinik finden in der Regel am 2. Und am 4. Samstag des Monats um 16.30 Uhr im Raum 308 (Vortragssaal) statt. Aufgrund einer Erkrankung können die Gottesdienste im Juni nicht stattfinden. Anschließend werden wir über Aushänge in der Klinik und in den Schaukästen rechtzeitig informieren, wann die Gottesdienste wieder stattfinden können. Wir bitten um Verständnis.

Termine und Gruppen

Zahlreiche Gruppen sind im Pfarrsprengel aktiv. Sie laden alle Menschen im Pfarrsprengel zum Mitmachen und Mitgestalten ein. Haben Sie keine Scheu, trauen Sie sich einfach!



KINDERKIRCHE

Für Kinder (1.-6. Klasse) aus Paaren, Falkenrehde und Neu Falkenrehde findet die Kinderkirche jeden Dienstag um 16.30 Uhr in der Kirche Falkenrehde statt. Für die Kinder aus Fahrland, Neu Fahrland, Kartzow und Satzkorn jeden Dienstag um 15.00 Uhr, jeden Mittwoch um 14.30 Uhr mit Abholung vom Hort und um 16.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Fahrland, Priesterstraße 5. Wiederbeginn nach der Ferienzeit ab dem 13.08.2019.

KONFIRMANDEN

Die Hauptkonfirmanden wie auch die Vorkonfirmanden aus Fahrland, Neu Fahrland, Satzkorn und Kartzow treffen dienstags um 17.00 Uhr, ebenfalls in Fahrland. Wiederbeginn nach den Ferien erst am 13.08.2019 um 17.00 Uhr

JUNGE GEMEINDE

Die Junge Gemeinde trifft sich: montags um 18.00 - ca. 20.30 Uhr in der Regel mit Abholung 17:45 Uhr in Falkenrehde.

KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor trifft sich donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in Fahrland. Sommerpause vom 21.06. - 07.08.2019

BLÄSERKREIS / BLÄSERUNTERRICHT

Montags von 17.30 - 19.00 Uhr im Gemeinderaum oder in der Kirche. Nachfragen bitte an Frau Ina Böttcher (Tel. 0176 560 99 033) richten.

GEMEINDENACHMITTAG

Der Gemeindenachmittag in Kartzow findet zur Zeit nicht statt.

FRAUENABENDKREIS

Ein offener Kreis für alle Frauen ab 25 Jahren. Wir treffen uns in der Regel am zweiten Mittwoch im Monat, also 12.06. / 14.08. / 11.09.2019 jeweils um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5.

FRAUENKREISE

Eingeladen sind alle Frauen ab 60 Jahren. Wir treffen uns immer am zweiten Donnerstag im Monat, also am 13.06. / Juli Sommerpause/ 08.08. / 12.09.2019 jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5.

In Paaren/Falkenrehde findet der Frauenkreis monatlich am letzten Montag im Monat statt, also am 27.05. / 03.06.2019 / 26.06.2019 = Sommerpause/ 29.07.2019 / 26.08.2019 jeweils um 14.00 Uhr in der Kirche in Falkenrehde.

PRÄVENTIVE GYMNASTIK

Für Frauen zwischen 55-70 Jahren. Jeweils am Montag treffen wir uns um 18.00 Uhr im Gemeinderaum Fahrland.

BÜCHERRUNDE

Wir treffen uns einmal im Monat in der Regel am 3. Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeinderaum Fahrland. Ansprechpartnerin: Sabine Commichau, Tel. 033208/57877.

MÄNNERKREIS

Warum nicht? Warum sollen sich nicht auch Männer in der Gemeinde treffen und miteinander aus ihrer Sicht die Dinge des Lebens und des Glaubens teilen? Schon seit mehreren Jahren treffen wir uns und freuen uns über jeden Mann, der dazukommt. Dabei wollen wir nicht nur die weltbewegenden Themen erörtern, sondern, nachdem wir – gewiss nicht allein – die Welt bewegt haben, für uns auf vielfältige Weise „sorgen“. In der Regel treffen wir uns am 1. Freitag des Monats um 19.00 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5. Unsere Planungen: 07.06.2019 Ausblick Krampnitz

GEMEINDEKIRCHENRÄTE

Fahrland und Kartzow: am 04.06.2019 Termine für Falkenrehde, Satzkorn und Paaren bitte im Pfarramt erfragen.

REDAKTIONSKREIS DES SPRENGELHEFTES

Der Termin des nächsten Treffens stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Beitrag nur in der Printversion.

Einführung von Pfarrer Dr. Zehner am Sonntag den 5. Mai 2019 in Fahrland

Eigentlich hätte dieser Einführungsgottesdienst schon einige Monate früher stattfinden können, denn Dr. Joachim Zehner ist schon seit am 1. September 2018 den Dienst in der Pfarrstelle zur besonderen Verwendung in unserem Kirchenkreis Falkensee aufgenommen. Zu seinen Aufgaben gehören einerseits Glaubenskurse für Erwachsene im ganzen Kirchenkreis anzubieten und andererseits in unserem Pfarrsprengel die Seelsorge in der Heinrich-Heine-Klinik in Neu Fahrland zu übernehmen. Dazu soll er die Pfarrdienste in unserem Pfarrsprengel unterstützen mit dem besonderen Auftrag, sich der kirchlichen Präsenz in den neuen Wohngebieten, wie auf dem ehemaligen Gelände der Krampnitz-Kaserne, zu widmen.

Diese Pfarrstelle ist eine landeskirchliche Stelle und somit ist die Tätigkeit von Dr. Zehner in unseren Kirchengemeinden und dem Kirchenkreis teilweise ein gutes Geschenk der Landeskirche an uns.

Während Pfr. Dr. Zehner mit viel Enthusiasmus und Einsatzwille Anfang September seinen Dienst aufnahm, hat es eine Weile gedauert, aus welchen Gründen auch immer, dass die Landeskirche den Vorsitzenden der Kollegialen Leitung unseres Kirchenkreises Dr. Bernhard Schmidt beauftragte, die Einführung in einem Gottesdienst vorzunehmen. Aus verschiedenen terminlichen Gründen fiel die Wahl auf den 5. Mai. In zweierlei Hinsicht ist darin auch ein Stück Fügung zu sehen: Zum einem konnte sich Dr. Joachim Zehner bis zu diesem Sonntag von einer schwerer Erkrankung wieder erholen und zum anderen fand nun der Einführungsgottesdienst am Sonntag Misericordias Domini statt, dem Sonntag im Laufe des Kirchenjahres, an dem Jesus Christus als der Gute Hirte und die Hirten der Gemeinde im Mittelpunkt stehen. Und Dr. Zehner war die Freude, über den Guten

Hirten zu predigen in diesem Gottesdienst anzumerken. Es war allen Anwesenden ein eindrucklicher Gottesdienst, in dem auch die Generalsuperintendentin Heilgard Asmus ein Grusswort sprach. Zum Schluss bedankte sich Pfr. Dr. Zehner für die herzliche und liebevolle Aufnahme in der Gemeinde.





Die süsse Chance

Fairer Handel am Beispiel Kakao

Wisst ihr eigentlich, wo der Kakao in eurem Schokoriegel oder eurer Trinkschokolade herkommt? Wo er überhaupt wachsen kann und wer daran alles mitverdient oder vielleicht zu wenig bekommt? Schokolade gehört mit Abstand zu den beliebtesten Süßigkeiten, die Produktion von Schokoladenwaren in Deutschland hat sich in den letzten 30 Jahren verdreifacht. Gleichzeitig leiden die Kakaobauern in den Anbauländern unter der schwierigen Situation am Kakao-Markt und den zu geringem Einkommen, dass sie mit ihren Ernten erwirtschaften. Gegen dieses Ungleichgewicht tritt der faire Handel an: Fairtrade setzt sich bei Kakao genauso wie bei anderen Produkten, die aus tropischen Ländern zu uns nach Deutschland importiert werden müssen- ganz gezielt für eine nachhaltige Entwicklung und einen gerechten Welthandel ein.

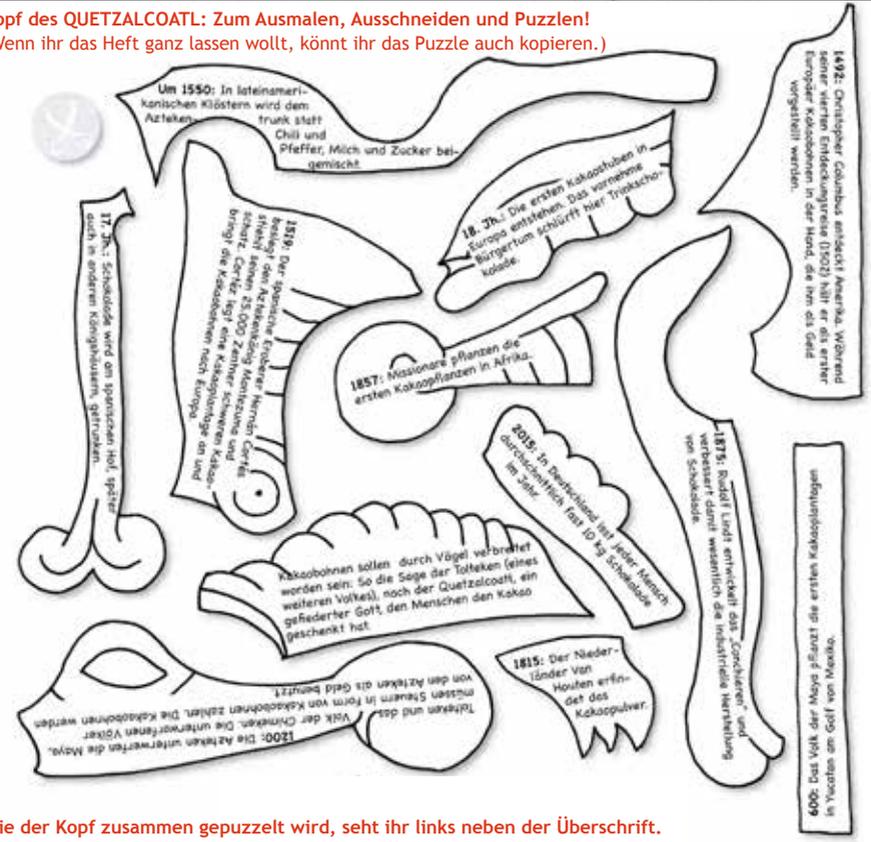
Obwohl heute der meiste Kakao aus afrikanischen Ländern, wie der Elfenbeinküste kommt, beginnt die Geschichte des Kakao doch vor mehr als 2500 Jahren in Mittelamerika. Die Azteken, ein mittelamerikanisches Volk, das im 14.-16. Jahrhundert lebte, bereiteten aus Kakaobohnen mit Wasser und Chili ein Getränk zu. Sie nannten es Xocolatl. Für sie war der Kakao ein Geschenk des Gottes des Windes, QUETZALCOATL. Sie stellten sich ihn als eine Art Schlange mit Federn vor. Er wurde unter anderem als Statue oder Relief aus Stein dargestellt. (siehe Abbildung)

Tipp: Eure Eltern oder Großeltern freuen sich bestimmt auch über selbst hergestellte Schokolade. Nett verpackt könnt ihr das Ergebnis eurer Arbeit auch prima verschenken!

Wir laden in Fahrland zum Erntedankfest am 21.9.2019 um 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst und danach auf dem Pfarrgelände zum großen Schokoladenerlebnis ein.



Kopf des QUETZALCOATL: Zum Ausmalen, Ausschneiden und Puzzeln!
(Wenn ihr das Heft ganz lassen wollt, könnt ihr das Puzzle auch kopieren.)



Wie der Kopf zusammen gepuzzelt wird, seht ihr links neben der Überschrift.

Wollt ihr einmal ausprobieren, Schokolade selbst herzustellen?

Mit diesem Rezept gelingt es:

ZUTATEN:

- 1 EL Kakaopulver (Kein Instantprodukt und natürlich aus Fairem Handel!)
- 2 EL Puderzucker
- 2 EL Kaffee- Weißer oder Milchpulver (gibt's im Supermarkt)
- 1 EL Wasser
- 1 EL (ca. 10 g) Kakaobutter (im Internet oder der Apotheke erhältlich, evtl. einige Tage vorher bestellen). Zur Not kann auch Kokosfett genutzt werden.

1. Das Palmfett/Kakaobutter in einem Topf schmelzen.

2. Kakaopulver, Puderzucker, Vanillezucker und etwas Stärkemehl unterrühren.

Achtung: Es darf nicht blubbern!

3. Bei geringer Hitze glatt rühren.

4. Auf Alufolie streichen, in Eiswürfelfächer oder in kleine Backförmchen geben.

Über Nacht erstarren lassen. Vorsichtig aus den Formen lösen. Die Schokolade ist allerdings nicht so lange haltbar wie gekaufte. Die Schokolade kann nach Belieben auch noch verfeinert werden, zum Beispiel mit Zitronen- oder Orangenabrieb (Biofrüchte verwenden!), getrocknete Fruchtstückchen (z.B. von der GEPA) oder mit Nüssen.

Herzliche Einladung zum

Musicalprojekt Jona

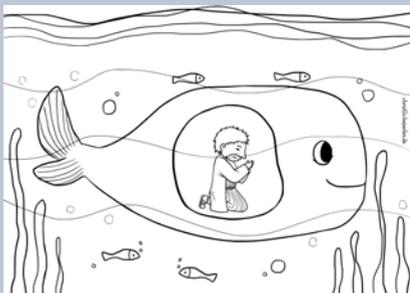
In der letzten Ferienwoche sind alle Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren eingeladen zu einem Musicalprojekt in der Kirchengemeinde Fahrland. Wir wollen zusammen ein Musical einstudieren, flotte Lieder singen und in verschiedene Rollen schlüpfen, Kulissen und Kostüme basteln und so die Geschichte von Jona lebendig werden lassen.

Kennt ihr Jona und seine Abenteuer? Warum ist er im Bauch eines Walfischs gelandet? Und wie kam er da wieder heraus? Das alles wollen wir herausfinden und nachspielen. Vielleicht spielt auch jemand ein Instrument und kann uns so dabei unterstützen? Unser Musical wollen wir dann im Schulanfangsgottesdienst am 04. August aufführen!

Ich freue mich auf Euch! Eure Susanne

Musicalprojekt Jona

Vom 29. Juli bis zum 2. August, jeweils von 10 - 15 Uhr. Vielleicht kann uns jemand von den Eltern beim Mittagessen vorbereiten helfen? Anmeldungen und Fragen bitte an Susanne Schaak (0170/299 8156)



Fahrrad-Orgel-Tour 2019

am Sonntag, dem 18. August

Wie in jedem Jahr machen wir Station in allen Kirchen unseres Pfarrsprengels. Auch wenn im zukünftigen Wohngebiet Krampnitz noch keine Einwohner leben, so werfen die Planungen doch schon einen Schatten voraus. So wollen wir unsere diesjährige Fahrrad-Orgele-Tour in Krampnitz beginnen (Parkplatz gegenüber vom Hofladen Ruden).

Das Programm sieht wie folgt aus:

- 10.00 Uhr Krampnitz
- 11.00 Uhr Kartzow
- 12.00 Uhr Paaren
- 13.00 Uhr Mittagssimbiss in Falkenrehde
- 13.30 Uhr Falkenrehde
- 14.30 Uhr Satzkorn
- 15.30 Uhr Fahrland, anschließend Kaffeetrinken

Amtshandlungen in unserem Pfarrsprengel

GETAUFT WURDEN:

Valentin Schwarz am 31.03.2019 in Fahrland
Valentin Artymiak und Tristan Artymiak aus Falkensee am 21.04.2019 in Falkenrehde
Henrik Vandre aus Werder/Havel am 11.05.2019 in Paaren

KIRCHLICH GETRAUT WURDEN

Beatrice und Michael Mielke am 30.03.2019 in Falkenrehde

MIT CHRISTLICHEM GELEIT WURDEN BESTATTET

Waltraud Jahnke geb. Salzwedel am 11.04.2019 in Paaren
Heidi Vohs am 24.04.2019 in Fahrland



Buchlesung

am 4. August 2019
um 15 Uhr in der Satzkorner Dorfkirche

Antje Leschonski: „Von Dorf zu Dorf, von Kirche zu Kirche“, Gast: Beatrix Forck. Zum Fontane-Jubiläumsjahr hat die Herausgeberin Antje Leschonski Texte von 20 Autoren zusammengetragen: eine Spurensuche in märkischen Kirchen, darunter in Rheinsberg, Siethen und Meseberg. Im Anschluss an die Lesung lädt der Gemeindegemeinderat Satzkorn zu Kaffee und Kuchen ein. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Die Gemeindekirchenräte informieren:

Liebe Gemeindemitglieder,

die Gemeindekirchenräte des Pfarrsprengels Fahrland (Falkenrehde, Paaren, Satzkorn und Fahrland / Kartzow) möchten Sie über zukünftige Entwicklungen informieren:

Die Amtszeit von Pfarrer Jens Greulich endet regulär nach 10 Jahren am 31.01.2020. Einer Verlängerung wurde nicht zugestimmt und so wird Pfarrer Greulich die Pfarrstelle wechseln und sich in der kommenden Zeit in anderen Gemeinden bewerben.

Unsere Pfarrstelle wird innerhalb der EKBO mit Bewerbungsfrist vorerst bis zum 31.07.2019 ausgeschrieben. Sofern sich in dieser Zeit keine geeigneten BewerberInnen finden, werden wir eine Übergangsvertretung aus dem Endsendungsdienst beantragen. Die Stelle wird dieses Mal durch das Konsistorium besetzt. Selbstverständlich werden sich die BewerberInnen aber auch den Gemeinden und den Gemeindekirchenräten persönlich vorstellen.

Wohngebiet Krampnitz

Es tut sich was! Es tut sich sogar viel bei den Vorbereitungen und Planungen für eine kirchliche Präsenz in dem neuen Wohngebiet, welches in den nächsten Jahren auf dem ehemaligen Krampnitz-Kaserne entstehen soll. Die Nachricht, dass dort einmal 10.000 Menschen wohnen und ihre Heimat finden sollen, hat unsere Planungen eine enorme Dynamik verliehen.

Schnell wurde klar, dass dies eine Aufgabe der Kirchengemeinde Fahrland ist, weil das Gelände zu ihrem Gemeindegebiet gehört. Genauso war aber auch klar, dass die Kirchengemeinde Fahrland nicht allein diese Aufgabe bewältigen kann. Und so stellt sich nun auch der zuständige Kirchenkreis Falkensee auch dieser Aufgabe. Aber auch der Kirchenkreis Potsdam sieht sich hier genauso in der Pflicht und nach anfänglichen Irrita-

tionen ist daraus eine gute Zusammenarbeit geworden, weil sich die gemeindearbeit in dem zukünftigen Wohngebiet, das vor den Toren des kirchlichen Potsdam liegt auch nicht ohne die Potsdamer entwickeln lässt. Und inzwischen ist zu diesen drei Partnern auch die Landeskirche mit einbezogen worden.

Was wollen diese nun zu „viert“ auf den Weg bringen?

In relativ kurzer Zeit soll in einem Verbund eine christliche Kita, eine Senioreneinrichtung und ein Gemeinschaftshaus für die neuen Einwohner bereits sein und dabei helfen, dass die Menschen hier eine Heimat finden können. Dieser Dienst für die Menschen soll hier zeitlich und personell im Vordergrund stehen.

In dieses Konzept sind die Erfahrungen miteinander geflossen, die wir in Fahrland durch den jahrelangen zuzug sammeln konnten und das Konzept wurde entwickelt von einem Team, in das sich Vertreter aller 4 Partner eingebracht haben. In der kommenden Zeit werden nun das Gespräch mit den zuständigen Stellen führen, um einen Weg zu finden, dieses Konzept umzusetzen.

WUSSTEN SIE SCHON ...

...dass in Fahrland demnächst ein Sanierungskonzept basierend auf den entsprechenden Gutachten erstellt werden soll? Die alten Dachziegel auf der Fahrländer Kirche müssen bald ersetzt werden. So soll geklärt werden, welche Arbeiten außerdem notwendig sind und dann soll eine Kostenschätzung erarbeitet werden.

...dass viele Spenden für die Stühle in Paaren eingegangen sind? Wir bedanken uns für 2.320,- €, die bisher bei uns eingegangen sind. (Stand Mitte Mai) Dieser Betrag hilft uns enorm, auch wenn jede weitere Spenden noch sehr willkommen ist. Hier dazu die Kontoverbindung: Ev. KKV Prignitz-HVL-Ruppin, Evangelische Bank, BIC: GENODEF1KE, IBAN: DE 88 5206 0410 0403 9099 13, Verwendungszweck: RT1016, Stühle Kirche Paaren

Anregungen, Hinweise und Kritik nehmen folgende Älteste aus den Gemeindekirchenräten entgegen:

Fahrland: Frau Anke Oehme
Tel: (033208) 224877

Falkenrehde: Frau Beatrice Mielke
Tel: (033233) 20216

Kartzow: Frau Ellen Muxfeldt
Tel: (033208) 217982

Paaren: Herr Christian Gunkel
Tel: (033208) 50154

Satzkorn: Frau Heide Braumann
Tel: (033208) 21110

So erreichen Sie uns:

Evangelischer Pfarrsprengel Fahrland
Jens Greulich, Gemeindepädagoge und Pfarrer
Priesterstr. 5, 14476 Fahrland,
Telefon: 03 32 08/5 04 89, Fax: 2 25 43
pfarrsprengel.fahrland@t-online.de
www.pfarrsprengel-fahrland.de.
Pfarrbüro: donnerstags von 9 bis 12 Uhr

Annette Winkelmann-Greulich
0177 3294345,
annette.winkelmann@web.de
Jens Greulich 0177 6336443

Über folgende Kontoverbindungen können Sie Überweisungen an die Kirchengemeinden des Pfarrsprengels vornehmen.

1. Für Spenden, normalen Bankverkehr und Friedhof benutzen Sie bitte:

Ev. KKV Prignitz-HVL-Ruppin
Evangelische Bank
BIC GENODEF1KE
IBAN DE 88 5206 0410 0403 9099 13

2. Für die Einzahlung von Gemeindegeld benutzen Sie bitte:

Ev. KKV Prignitz-HVL-Ruppin
Evangelische Bank
BIC GENODEF1KE
DE61 5206 0410 1003 9099 13

Bei allen Überweisungen muss unbedingt im Verwendungszweck genannt werden, für welche Kirchengemeinde die Zahlung ist. Dazu braucht man nur die Rechtsträger-Nummer (RT) anzugeben, die Sie folgender Übersicht entnehmen können:

Kirchengem. Fahrland	RT 1008
Kirchengem. Falkenrehde	RT 1010
Kirchengem. Kartzow	RT 1014
Kirchengem. Paaren	RT 1016
Kirchengem. Satzkorn	RT 1019

Herr, die Erde ist gesegnet
von dem Wohltun deiner Hand.

Güt und Milde hat geregnet,
dein Geschenk bedeckt das Land:

auf den Hügeln, in den Gründen
ist dein Segen ausgestreut;

unser Warten ist gekrönt,
unser Herz hast du erfreut.

Heinrich Puchta EG 512, 1

